

Stadtratssitzung vom 2. Mai 2024

Bericht Nr. 08/2024

Café Bar Mokka. Verpflichtungskredit 2025-2028

Bewilligung eines Verpflichtungskredits für eine jährlich wiederkehrende Ausgabe von 188'000 Franken inkl. MWST für die Jahre 2025 bis 2028

1. Das Wichtigste in Kürze

Die Café Bar Mokka ist seit vielen Jahren eine bedeutende Thuner Kulturinstitution mit regionaler bis nationaler Ausstrahlung. Sie ist zugleich ein wichtiger Ausgehort und Treffpunkt für ein junges Publikum.

Die Stadt Thun unterstützt die Institution seit 2020 mit jährlich 180'000 Franken inkl. MWST. Zusätzlich erhält der Betrieb von der Offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Thun 40'000 Franken pro Jahr für spezifische Angebote im Bereich Familie, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (lastenausgleichsberechtigt; Selbstbehalt der Stadt Thun 8'000 Franken). Seit dem Wechsel der Zuständigkeit vom Amt für Bildung und Sport zur Kulturabteilung per 1. Januar 2020 besteht ein Leistungsvertrag zwischen dem Verein Mokka und der Stadt Thun.

Am 7. Juli 2023 wies der Stadtrat das Kreditgeschäft betreffend Unterstützung des Vereins Mokka für die Jahre 2024 bis 2027 zurück. Um den Betrieb sicherzustellen, verlängerte der Gemeinderat im August 2023 den Vertrag um ein Jahr bis Ende 2024.

Im Jahr 2023 erhielt die Institution eine Auszeichnung der Burgergemeinde Bern. Diese würdigte das bisherige Engagement des Vereins Mokka für «eine qualitativ hochwertige Kulturlandschaft». Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld von 50'000 Franken verbunden.

Am 15. Februar 2024 reichten die SVP-Fraktion und die Fraktion FDP/Die Mitte ein dringliches Postulat betreffend die Unterstützung des Mokka Thun ein. Darin wurde der Gemeinderat gebeten zu prüfen, ob das Preisgeld der Burgergemeinde Bern an die Zahlungen an den Verein Mokka für die Periode 2025 bis 2027 angerechnet werden könne. Der Gemeinderat beantragte dem Stadtrat die Ablehnung des Postulats. Bereits im Vorfeld der Stadtratssitzung vom 21. März 2024 zogen die Postulanten den Vorstoss zurück.

Damit der Betrieb im bisherigen Rahmen und mit derselben inhaltlichen Ausrichtung weitergeführt werden kann, beantragt der Gemeinderat dem Stadtrat die Fortführung der jährlich wiederkehrenden Unterstützung im Umfang von 188'000 Franken (inkl. MWST und inkl. 8'000 Franken Selbstbehalt) für die Jahre 2025 bis 2028. Der Gemeinderat hat den neuen Leistungsvertrag für die Jahre 2025 bis 2028 genehmigt unter Vorbehalt der Zustimmung des Kredits durch den Stadtrat.

Mittelfristig strebt der Gemeinderat die Aufnahme der Café Bar Mokka als regional bedeutende Kulturinstitution an, womit eine tripartite Finanzierung verbunden wäre (Kanton Bern, Standortgemeinde und Region). Die Aussicht auf eine tripartite Unterstützung ab 2029 ist für den Gemeinderat

ein wesentlicher Grund, der gegen eine Beitragskürzung spricht. Denn damit würde der Gemeinderat den Spielraum im Hinblick auf eine mögliche tripartite Finanzierung einengen, was längerfristig sowohl für die Stadt als auch für das Mokka nachteilig wäre.

2. Betrieb der Café Bar Mokka

Die Café Bar Mokka hat ihre Betriebsstrukturen in den vergangenen Jahren laufend überprüft, professionalisiert und neu organisiert. Nach dem Tod von Pädu Anliker im Jahr 2016 (Thun-Preis-Träger 2016, posthum) übernahm Marc Schär bis Mitte 2022 die Geschäftsführung. Seither ist ein Dreier-Team (Michael Schweizer, Luca Schär, Mario Schlachter) für die Geschäftsleitung zuständig. Das Betriebsgremium teilt sich die klar definierten Ressorts wie Finanzen, Personalwesen, Marketing, Infrastruktur etc. untereinander auf. Das gesamte Mokka-Team zählt gegenwärtig rund 32 Mitarbeitende, dies entspricht rund zehn Vollzeitstellen. Wie viele andere Kulturbetriebe ist auch die Café Bar Mokka als Verein organisiert und zählt 398 Mitglieder (Stand März 2024). Die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Geschäftsführung wird laufend überprüft und entsprechend effizienter gestaltet.

Die durch die Institution zu erbringenden Leistungen im Kulturbereich und der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie weitere Modalitäten sind im Leistungsvertrag zwischen der Stadt Thun und dem Verein Mokka geregelt. Der Vertrag ermöglicht der Institution Planungssicherheit, schafft Transparenz und gegenseitige Verbindlichkeit. Am jährlichen Reporting-Gespräch zwischen der Stadt Thun und dem Verein werden die durch die Institution zu erbringenden Leistungen und die revidierte Jahresrechnung überprüft und die geplanten Vorhaben erörtert.

3. Bedeutung und Angebot

Die Café Bar Mokka ist seit bald vierzig Jahren in Thun fest verankert und eine grosse Bereicherung für die Stadt und die Region. Mit ihrem attraktiven Angebot hat sie regionale bis nationale Ausstrahlung. Zugleich ist die Café Bar Mokka ein beliebter Begegnungsort für Jugendliche und junge Erwachsene. Der Institution gelingt es, sowohl ein attraktives Kulturlokal für ein breites Publikum wie auch ein lebendiger Treffpunkt für Jugendliche zu sein.

Das Angebot der Café Bar Mokka ist weit gefächert. Ihr Musikprogramm umfasst Genres wie Hip-Hop, Jazz, Elektro, Punk, World-Music, Soul etc. Die auftretenden Musikerinnen und Musiker stammen aus Thun und der Region, der übrigen Schweiz und dem Ausland. Die Café Bar Mokka bietet sowohl noch wenig bekannten Nachwuchsmusikerinnen und -musikern wie auch renommierten Kunstschaffenden eine Auftrittsplattform. Die Reihe Small Town Sounds beispielsweise bietet Musikerinnen und Musikern aus Thun und der Region monatlich eine Bühne. Pro Jahr finden neben den durchschnittlich rund 100 qualitativ hochwertigen Konzerten rund zehn Spoken Word- und Kleinkunst-Veranstaltungen sowie Familienkonzerte statt. Zusätzlich zu den Bühnenformaten werden an den Wochenenden auch von jungen DJs Discos organisiert, im Durchschnitt 80 bis 90 pro Jahr. Die Disco ist ab 16 Jahren zugänglich und damit ein wichtiger Teil der Thuner Jugendkultur. In den Sommermonaten ist die Café Bar Mokka mit Grosskonzerten im Mokkaarten und mit dem Festival am Schluss auf dem Mühleplatz präsent. Seit über zehn Jahren ist die Institution regelmässig Austragungsort für die Volljährigkeitsfeier. Die Café Bar Mokka zählt rund 10'000 Besuchende pro Jahr, weitere 10'000 Personen besuchen das Festival am Schluss.

Das Jahresprogramm im Überblick (ohne Festival am Schluss):

- 100 Konzerte (inkl. Konzertreihen und inkl. Grosskonzerte z.B. im Mokkagarten),
- 10 Spoken Word- und Kleinkunst-Veranstaltungen,
- 12 Familienkonzerte, Flohmärkte etc.,
- 80 bis 90 Discos.

Zwischen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Thun und der Café Bar Mokka finden ein institutionalisierter Austausch und eine enge Zusammenarbeit statt. Gemeinsam planen sie Angebote für Jugendliche und entwickeln Möglichkeiten für Angebote für Kinder und Familien. Im Dezember 2023 fand erstmals eine für Jugendliche von Jugendlichen organisierte Disco statt (mit DJ-Kurs, Einführungen in die Kommunikation und Veranstaltungsorganisation) – auch in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit der Reformierten Gesamtkirchgemeinde Thun. Mit diesem Angebot wird den Jugendlichen unterschiedliches Knowhow für kulturelle Tätigkeiten vermittelt. Daneben ist die Café Bar Mokka regelmässig im Austausch mit der Jugendarbeit der Stadt Thun zu jugendspezifischen Themen oder bezüglich Unterstützung von Jugendlichen.

Mit der Erneuerung des Leistungsvertrags wird auch das in der Strategie Stadtentwicklung formulierte Ziel zum Thema Kultur – die Pflege und Weiterentwicklung des Angebots – berücksichtigt und der Kulturförderung, einer bedeutenden öffentlichen Aufgabe, Rechnung getragen (Kulturleitbild der Stadt Thun, S. 8). Weiter wird mit einer konstanten Unterstützung der Café Bar Mokka dem Legislaturziel 6 nachgekommen: «Thun hat sich als attraktiver Lebensort für junge Menschen und Familien weiterentwickelt».

4. Finanzen

	Ausgaben Stadt	Beiträge an Verein Mokka
Beitrag für spezifische Leistungen für Kinder, Jugendliche und Familien (80 % Lastenausgleichsberechtigt)		CHF 40'000
Selbstbehalt Stadt Thun (20 %)	CHF 8'000	
Beitrag Kulturförderung Stadt Thun	CHF 180'000	CHF 180'000
Total Ausgaben Stadt Thun	CHF 188'000	
Beitrag an Café Bar Mokka		CHF 220'000

Die Institution erhält 40'000 Franken im Rahmen des Lastenausgleichs für Leistungen im Bereich Kinder, Jugendliche bis 20 Jahre und Familien (GSI-Ermächtigung Offene Kinder- und Jugendarbeit, davon 80 % zum Lastenausgleich berechtigt). Hiervon gehen 8'000 Franken (20 % Selbstbehalt) zu Lasten der Stadt Thun.¹

Der Finanzplan des Vereins Mokka (Stand November 2023) für die Jahre 2024 ff. weist ein Jahresbudget von durchschnittlich 1.411 Millionen Franken aus. Von den budgetierten Ausgaben fliessen insgesamt rund 350'000 Franken in die lokale Wirtschaft (Hotel, Miete und Personal Technik,

¹ Bis Ende 2019 wurde der Verein Mokka mit 220'000 Franken über die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) finanziert und war vollumfänglich zum Lastenausgleich berechtigt. Der Selbstbehalt der Stadt Thun betrug 20 Prozent, das heisst 44'000 Franken. Seit dem Systemwechsel (vom Amt für Bildung zur Kulturabteilung) im Jahr 2020 übernimmt die Stadt Thun zusätzlich 144'000 Franken, das heisst total 188'000 Franken.

Einkauf Gastro). Die Personalkosten belaufen sich auf 501'000 Franken (inkl. Sozialleistungen). Mehreinnahmen werden bei den Mitgliederbeiträgen, Eintritten, Drittmitteln und der Gastronomie angestrebt. Zudem unterstützt der Kanton Bern den Betrieb seit diesem Jahr mit einem Programmbeitrag von 30'000 Franken (25'000 Franken fixer Beitrag und 5'000 Defizitdeckungsgarantie). Dieser Beitrag muss jedes Jahr neu beantragt werden. Ein Mehraufwand wird insbesondere bei der Miete für Technik, Suisa-Gebühren, Kosten für Sicherheit, Nebenkosten und dem Einkauf von Waren ausgewiesen. Gemäss neuem Leistungsvertrag wird mit einem Eigenfinanzierungsgrad von mindestens 75 Prozent gerechnet. Mit einem Jahresbeitrag von insgesamt 220'000 Franken rechnet die Institution mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis.

Das Jahresbudget versteht sich inklusiv 175'000 Franken für das zwöftägige Festival am Schluss, welches die Stadt in den letzten Jahren mit zusätzlich 20'000 bis 22'500 Franken (aufgeteilt in fixe Beiträge und Defizitdeckungsgarantien) förderte.

Die Café Bar Mokka ist Mitglied bei KulturLegi Schweiz und gewährt Personen mit einem KulturLegi-Ausweis 30 Prozent Rabatt auf das Angebot. Auch die Vereinsmitglieder profitieren von vergünstigten Eintritten. Die Eintrittspreise wurden Anfang 2024 etwas erhöht. Trotzdem soll die Institution auch weiterhin für Jugendliche und Personen mit schmalen Budget attraktiv bleiben.

Bei gleichbleibender Unterstützung durch die Stadt Thun von 180'000 Franken kann die Institution auch weiterhin Kooperationen mit anderen Thuner Kulturveranstaltern wie der Thuner Kulturnacht, dem Kleinkunsttag etc. gemäss Leistungsvertrag eingehen. Zudem bietet sie unbekanntem (jungen) Musikerinnen, Musikern und Bands (aus Thun und der Region) auch künftig eine Auftrittsplattform. Sie bleibt dadurch ein wichtiger Ort für Nachwuchsförderung und behält eines ihrer Alleinstellungsmerkmale. Je nach Betriebsergebnis verzichtet die Geschäftsführung auf einen 13. Monatslohn und kürzt ihre Ferien von fünf auf vier Wochen. Punktuell organisiert der Verein weiterhin Grosskonzerte ausserhalb der Liegenschaft an der Allmendstrasse 14. Mit solchen Konzerten können die Einnahmen durch Eintritte erhöht werden, jedoch fallen dadurch jeweils auch höhere Kosten für Gagen, Personal, Technik und Mieten an. Gemäss Leistungsvertrag ist über die gesamte Leistungsperiode ein ausgeglichenes Betriebsergebnis anzustreben.

Gebrauchsleihevertrag

Zwischen der Stadt Thun und dem Verein Mokka besteht ein Gebrauchsleihevertrag zur Nutzung der Liegenschaft an der Allmendstrasse 14 - analog zur Laufdauer des Leistungsvertrags bis Ende 2024. Nach Abschluss des neuen Leistungsvertrags wird auch die Gebrauchsleihe für die Jahre 2025 bis 2028 erneuert. Die jährlich anfallenden Raumkosten werden mit 60'000 Franken veranschlagt.

Hinweis zur Teuerung

Gemäss Leistungsvertrag erfolgt kein Teuerungsausgleich während der Vertragsperiode. Die Teuerung belief sich in der Zeit vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2023 auf rund 10'000 Franken gemäss LIK (Landesindex der Konsumentenpreise) bezogen auf den Beitrag der Stadt Thun von 180'000 Franken.

Tripartite Finanzierung der Café Bar Mokka

Eine tripartite Finanzierung der Café Bar Mokka durch die Stadt Thun (50 %), den Kanton Bern (40 %) und die Regionalgemeinden (10 %) wird der Gemeinderat im Hinblick auf die Überprüfung der Liste der Kantonalen Kulturförderungsverordnung (KKFV) für die Leistungsperiode 2029 bis 2032 beantragen. In der Liste sind die regional bedeutenden und somit tripartit finanzierten

Kulturinstitutionen aufgeführt.² Den abschliessenden Entscheid, welche Kulturinstitutionen im Kanton Bern tripartit unterstützt werden, fällt der Regierungsrat. Der Entscheid ist abhängig von regionalpolitischen, kulturpolitischen und finanzpolitischen Kriterien.³

5. Vergleichszahlen anderer, ähnlich ausgerichteter Kulturinstitutionen

Kiff in Aarau:

550 Plätze, ca. 200 Veranstaltungen pro Jahr, Jahresbudget 2,86 Mio. Franken, aktuell ist ein Neubau in Planung.

Beiträge:

Stadt Aarau: 381'000 Franken

Kanton (Aargauer Kuratorium): 300'000 Franken

«Leuchtturmbeitrag» von Kanton: 225'000 Franken

Galvanik in Zug:

ca. 400 Plätze, ca. 120 Veranstaltungen pro Jahr, Jahresbudget 1,3 Mio. Franken

Beiträge:

Stadt Zug: 260'000 Franken

Kanton Zug: 290'000 Franken

Regionsgemeinden (2022/2023): 86'000 Franken

Antrag

Gestützt auf diese Ausführungen wird Zustimmung beantragt zu folgendem

Stadtratsbeschluss:

Der Stadtrat von Thun, gestützt auf Artikel 40 litera b der Stadtverfassung und nach Kenntnisnahme vom gemeinderätlichen Bericht vom 3. April 2024, beschliesst:

1. Bewilligung eines Verpflichtungskredits für eine jährlich wiederkehrende Ausgabe von 188'000 Franken inkl. MWST als neue Ausgabe zu Lasten der Erfolgsrechnung 2025 bis 2028 an den Verein Mokka.
2. Der Gemeinderat wird mit der Ausführung dieses Beschlusses beauftragt.

Thun, 3. April 2024

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber
Bruno Huwyler Müller

² vgl. Anhang 1: Art. A 1-5 BSG 423.411.1 - Kantonale Kulturförderungsverordnung - Kanton Bern - Erlass-Sammlung

³ vgl. Schreiben des Gemeinderates vom 16. August 2023 und Antwort von Regierungsrätin Christine Häsler vom 14. September 2023 (vgl. Beilagen 2 und 3)



Beilagen

1. Leistungsvertrag zwischen der Stadt Thun und dem Verein Mokka für die Jahre 2025 bis 2028
2. Schreiben des Gemeinderates vom 16. August 2023
3. Antwortschreiben von Regierungsrätin Christine Häsler vom 14. September 2023